

Rikard Sjöblom's Gungfly - Friendship

(70:11, CD, InsideOut Music / Sony Music, 2018)

Neben Beardfish hatte *Rikard Sjöblom* bereits seit vielen Jahren sein Soloprojekt Gungfly am Start. Im Frühjahr dieses Jahres erschien bereits die 5-CD-Sammlung „Rumbling Box“, die das komplette Solowerk des Künstlers aus den Jahren 2006 – 2016 umfasst. Neben seinen Aktivitäten bei Big Big Train

hat der Schwede nach dem Ende von Beardfish sein persönliches musikalisches Augenmerk nun wieder intensiver auf Gungfly gerichtet.



So lieferte er zusammen mit seiner Band auf dem diesjährigen Night Of The Prog Festival einen soliden, bisweilen durchaus ansprechenden Auftritt ab, der jedoch keineswegs an die Klasse von Beardfish heranreichte. Dies liegt sicherlich in erster Linie daran, dass die Musik von Gungfly wesentlich kompakter, eingängiger und direkter ausgerichtet ist, selbst wenn ab und zu eben doch mal der Retro Prog vorbeischaute.

Das aktuelle Werk „Friendship“, dessen ursprüngliche konzeptionelle Idee aufgrund eines Kindheitsfotos entstand, ist somit eine Fortführung der bisherigen musikalischen Ausrichtung, wobei sich *Sjöblom* einmal mehr nicht vom typischen Progressive Rock einschränken lassen wollte. So hört man hier eben vermehrt vielschichtige, durchaus ausufernde und verschachtelte Rockmusik (zwei Titel bringen es auf mehr als 12 Minuten), durchtränkt von gelegentlichen weicheren Arrangements, wie man ebenso genügend Retroelemente

wiederfindet.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Für den 'normalen' Rockhörer ist das Material auf „Friendship“ sicherlich zu verwirbelt, zu verschroben, als dass die Musik direkt im Mainstream landet. Desgleichen ist die progressive Schlagseite zwar offensichtlich, trotzdem wird man hier keineswegs nur von Komplexität und wilden Richtungswechseln erschlagen. „Friendship“ hat somit durchaus progressives Potenzial, vor allem die instrumentalen Qualitäten von *Sjöblom* an Gitarre und vielschichtigem analogem Tastenarsenal sind immer wieder ein Hinhören wert. Der Multi-Instrumentalist *Rikard Sjöblom* steuert Gesang, Gitarre, Keyboards, Bass bei, wird teilweise von *Petter Diamant* (Schlagzeug), *Rasmus Diamant* (Bass), sowie ex-Beardfish *David Zackrisson* (Gitarre) unterstützt.

Letztendlich ist „Friendship“ eine ansprechende Scheibe, die stilistisch etwas zwischen den Stühlen sitzt. Das Album ist in unterschiedlichen Ausgaben erhältlich: als Limited Edition CD Digipak (mit 3 Bonustracks), als 180g Gatefold 2 LP Vinyl Edition, sowie als Digitaler Download.

Bewertung: 10/15 Punkten (GH 11, KR 11, KS 10)

Surftipps zu *Rikard Sjöblom*:

Homepage

Facebook

Instagram

Prog Archives

Wikipedia

Abbildungen: Rikard Sjöblom's Gungfly / InsideOut Music